

Rohre für Rumänien

Die AGE-Gruppe mhp startet ihren vierten Hilfstransport

Das Unternehmen unterstützt die Aktion – Am heutigen Freitag geht's los

HAMM-WESTEN ^J Auch wenn noch rund 2100 Kilometer vor ihnen liegen: Die fast dreitägige Reise nach Rumänien ist für Winfried Kaiser und Theo Risse fast schon zur Routine geworden. Bereits zum vierten Mal nach 2003, 2005 und 2007 brechen die beiden in Richtung Südosteuropa auf, um die Menschen in der Umgebung von Sibiu/Hermannstadt in Siebenbürgen mit Hilfsgütern zu versorgen. Gesammelt wurden diese von der AGE-Betriebsgruppe – AGE steht für Agentur für gesellschaftliches Engagement – Salzgitter Mannesmann Präzisrohr GmbH und Salzgitter Mannesmann LinePipe GmbH (beide ehemals mhp).

Auf deren Gelände am Kissingener Weg haben sich rund 50 ehemalige Mitarbeiter einen vom Betrieb gestellten Raum eingerichtet, in dem die Hilfsgüter zusammengetragen und überarbeitet wurden. So mussten für den Transport unter anderem 30 Kleidersäcke sortiert, jeweils 20 Kinder- und Schreibtischstühle abgeschliffen und mit neuem Lack versehen sowie

Rollstühle und Bänke überholt werden. Hinzu kommen 200 Rohre von Mannesmann Präzisrohr, die für die Umzäunung eines Markt- und eines Spielplatzes benötigt werden. „Allein die Rohre wiegen 1,5 Tonnen“, so Kaiser.

Auf ihrer Tour begleitet werden er und Risse von der Dolmetscherin Susanne Schneider sowie von der Werkskrankenschwester Helga Tinnefeld, die regelmäßig in Rumänien weilt und daher genau weiß, woran es auf dem Land mangelt. „Es ist wichtig, dass die Hilfsgüter direkt bei den Menschen ankommen. So wird verhindert, dass sie in irgendwelchen dunklen Kanälen verschwin-

den.“ Erste Adressaten seien Schulen, Kindergärten, Altenheime sowie Alleinstehende. Insbesondere den Kindern wolle man durch die Spenden bessere Startmöglichkeiten geben, so die Werkskrankenschwester.

Wie ihre Mitstreiter freut sie sich über die Unterstützung, die der Rumänientransport 2008 von allen Seiten erfahren hat. Mannesmann Präzisrohr und Mannesmann LinePipe gewährten großzügige Spenden. Die Firma Schnabel sponsorte die Farbe für den Anstrich der Rohre, die Kita Sylverberg 20 Kinderstühle. Und auch die Diakonie am EVK, die Seniorenresidenz am Kurpark, das DRK-Senio-

renstift Mark, die Firma Brenschede sowie „Arbeit und Leben“ haben gespendet. „Unser Dank gilt aber auch der Stadt, die uns nicht nur den voll getankten Transporter zur Verfügung gestellt hat.“ Vom Jugendamt seien zudem 20 Bürostühle und vom Grünflächenamt zwei Bänke gekommen.

Jürgen Brakensiek, Personalleiter bei Salzgitter Mannesmann Präzisrohr, dankte der AGE-Gruppe für ihr ehrenamtliches Engagement. „Außerdem freut es mich, dass unsere ausgeschiedenen Mitarbeiter dadurch noch einen Bezug zur Firma haben.“ Ähnlich äußerte sich Werksleiter Thomas Schlüchtermann. Durch das Rumänienprojekt der AGE-Gruppe werde ein Stück europäisches Zusammenleben praktiziert.

Bernd Lammers von der VHS Hamm lobte nicht nur das Engagement der AGE-Gruppe: „Es freut mich auch, dass das Unternehmen diese Arbeit unterstützt.“ Ins gleiche Horn stieß Theo Risse, der ebenfalls die Unterstützung durch die Werksleitung lobte. ^J **stg**